

Deutscher Bundeswehrverband e.V.
-Standortkameradschaft Delmenhorst-
- Pressesprecher -

27777 Ganderkesee, den 01.12.97
Bahnhofstr. 69 - Stenum
Tel./Fax: 04221 - 82375

PRESSEMITTEILUNG

Wie geht es weiter am Ende der Dienstzeit ?
Hilfestellung für ausscheidende Soldaten

Während für Soldaten, die aufgrund der Wehrpflicht Wehrdienst leisten, die Rückkehr in die zivilberufliche Arbeitswelt im allgemeinen unproblematisch ist - sie genießen einen gesetzlichen Schutz für ihre Arbeitsplätze und bewahren sich alle Versorgungsrechte -, so werden langgediente Zeitsoldaten dabei mit manchen Schwierigkeiten konfrontiert.

Wer die Angebote des Berufsförderungsdienstes der Bundeswehr während der Dienstzeit nutzt und sich mit den besonderen berufsfördernden Maßnahmen am Ende der Dienstzeit hochwertig qualifizieren kann, wird auch heute noch bald eine neue, zivilberufliche Aufgabe finden können, trotz der aktuell kritischen Beschäftigungslage auf dem Arbeitsmarkt.

Ob unmittelbar nach dem Dienstende beschäftigt, oder auf eine lange Suche nach einem neuen Arbeitsplatz angewiesen, hat jeder aus der Bundeswehr ausscheidende Zeitsoldat neue Regelungen für die Existenzsicherung, den Krankenschutz und die Altersvorsorge in eigener Zuständigkeit zu treffen - sowohl für sich selbst, als auch für seine Familienangehörigen.

Erfahrungsgemäß kümmern sich leider nur wenige langgediente Soldaten aus eigenem Antrieb zeitgerecht um Klärung aller diesbezüglich aufkommenden Fragen.

Die Standortkameradschaft Delmenhorst im Deutschen Bundeswehrverband hat es sich deshalb seit langem zur Aufgabe gemacht, in jährlich wiederholten Informationsveranstaltungen den vor dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst stehenden Zeit- und Berufssoldaten nützliche Hinweise zu erteilen, die für die weitere existenzielle Absicherung dienlich sind.

Am Mittwoch, den 3. Dezember 1997 bietet sie im Soldatenheim "Haus Adelheide" den bis zum Jahresablauf 1998 ausscheidenden Soldaten diese "zivilberufliche Orientierungsveranstaltung" bereits zum elftenmal an. Als "Seminarleiter" hat der frühere, langjährige Vorsitzende der Standortkameradschaft und jetziger Ehrenvorsitzende Hauptmann a.D. Werner Bierek wieder Referenten des Arbeitsamtes, des Berufsförderungsdienstes der Bw, von der bremischen Senatskommission für das Personalwesen und von verschiedenen Vertragsgesellschaften des Bundeswehrverbandes gewinnen können.

Die Kommandeure der Adelheider Truppenteile haben allen betroffenen Soldaten für die Teilnahme an diesem Seminar "dienstfrei" gewährt. Eingeladen sind alle entsprechenden Soldaten, ungeachtet einer Mitgliedschaft im Bundeswehrverband.

Verantwortlich: Kay Sachse, Anschrift wie oben

Tagungsprogramm

zivilberufliche Orientierungsveranstaltung für
ausscheidende Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit (ab SaZ 4)
am Mittwoch, 03. Dezember 1997 im Soldatenheim Adelheide

07.45	Einnahme der Plätze Abwicklung von Verwaltungsangelegenheiten	Tagungsleiter Hptm.a.D.Bierek
08.00	Begrüßung	- Vorsitzender - Standortältester Herr Oberst Rodewald
08.15-	Einweisung in den Ablauf der Tagung	Tagungsleiter
08.30	Kurzhinweise,organisatorische Maßnahmen	
08.30-	<u>Referat</u>	Vertreter des Arbeits-
09.15	zur Arbeitsmarktlage, ausgerichtet auf die Situation des ausscheidenden SaZ - Arbeits- losenhilfe- und Unterstützung	amtes Delmenhorst,
09.15-	<u>Aussprache</u>	Tagungsleiter
09.30		
09.30-	<u>Kaffeepause</u>	Soldatenheim
09.50		
09.50-	<u>Referat</u>	Vertreter des BFD
10.30	Unterstützende Hilfe des Berufsförderungs- dienstes der Bundeswehr	Bremen,
10.30-	<u>Aussprache</u>	Tagungsleiter
10.45		
10.50-	<u>Referat</u>	Vertreter
11.30	Durchführung des Soldatenversorgungs- gesetzes (§10SVG)	Senatskomm.f.d.Pers- Wesen Bremen,
11.30-	<u>Aussprache</u>	Tagungsleiter
11.45		
11.45-	<u>Der Deutsche Bundeswehr-Verband</u>	Herr StFw a.D.Becker
12.15	Erfahrungen aus den bisherigen Anliegen und der Problematik ausgeschiedener Soldaten aus der Sicht des Deutschen Bundeswehr-Verbandes	DBwV-Landesvors. Ehemalige Landesverb.Nord
12.15-	<u>Mittagspause</u>	
13.15		Fw-Lilienth-Kas.

- 14.00- Aussprache Tagungsleiter
14.15
- 14.15- Der Deutsche Bundeswehr-Verband StFw.a.D. Becker
14.45 -Mitgliedschaft nach dem Ausscheiden Landesvors.Ehemalige
-Was muß ich veranlassen? Landesverband Nord
Hinweise des Verbandes
Aktuelle Themen aus der Sicht des Verbandes
- 14.45-Versicherungsanliegen der Tagungsteilnehmer
15.00
Der Tagungsleiter stellt in einem kurzen Statement die anwesenden Vertreter der Empfehlungsvertragsgesellschaften vor:
- | | |
|---|---|
| Krankenversicherung | Vertreter der |
| -gesetzliche Krankenversicherung | AOK, |
| -private Krankenversicherung | Continentale Versicher. |
| | Herr Steinel |
| Lebens-Dienst-und Berufsunfähigkeits- und Unfallversicherung, Soldatenversorgungswerk | DBV-Winterthur Vers.
Herr Specketer/
Herr Bröde |
| Dienst-und Privathaftpflicht sowie Hausratversicherung | Colonia-Versicherung, |
| Bausparen nach der Dienstzeit | BHW |
| Kfz-Versicherung, Beamten-Darlehen, Fondgebundene Lebensversicherungen | Nürnberger Beamtenvers.
Herr Ranowski |
| BSW-Verbraucher-Service | BSW, Herr Tornow |
| Lohnsteuerhilfe | Lohnsteuer-Hilfe-Ring |
- 15.00- Fragen der Tagungsteilnehmer an die Empfehlungsbeauftragten
15.45 und Gelegenheit zur persönlichen Gesprächen mit den einzelnen Vertretern der Gesellschaften.
Da Sie sich hier selbst darstellen können, empfehlen wir Ihnen Stellschilder oder Info-Stände mitzuführen.
- 15.45-Aussprache und Kaffeepause Tagungsleiter
16.00
- 16.00-Aussprache,Anliegen der Tagungsteilnehmer Tagungsleiter
16.15 Tagungskritik
Verabschiedung Vorsitzender